

Lübecker Nachrichten

www.LN-online.de

In-online/lokales

vom 31.07.2012 00:00

Das Leben der Ratzeburger Ruderlegende

Autor Dirk Andresen und Herausgeber Andreas von Gropper stellten das umfangreiche Werk über Karl Adam mit Fototeil, ausführlichem Quellenverzeichnis und Bibliografie gestern in der Kreisstadt vor.



Dirk Andresen (links) und Andreas von Gropper stellten gestern die Biografie über Karl Adam vor. Das Buch ist jetzt im Handel.

Foto: Martin Stein

Ratzeburg – Autor Dirk Andresen und Herausgeber Andreas von Gropper stellten das umfangreiche Werk über Karl Adam mit Fototeil, ausführlichem Quellenverzeichnis und Bibliografie gestern in der Kreisstadt vor.

Verkaufsstart sollte schon vor etwa drei Wochen sein, jetzt ist es tatsächlich so weit. Nach Verzögerungen in der Schlussphase bei der Produktion des Werkes steht der Lektüre nun nichts mehr im Wege: Die Biografie von Dirk Andresen und Timo Reinke über den berühmtesten deutschen Rudertrainer liegt vor. „Karl Adam – Der Vater des Deutschland-Achters“ heißt die Studie über den Mann, der herausragende sportliche Erfolge erzielt und Ratzeburg überall auf der Welt berühmt gemacht hat.

Nach jahrelangen Recherchen und viel Schreibearbeit zeigte sich Mitautor Andresen gestern bei einer Pressekonferenz zur Vorstellung des Buches stolz auf das 320-Seiten-Werk: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, sagte der 56-Jährige, der die Idee für das Buchprojekt hatte. Andresen merkte beim Materialsammeln schnell, „dass ich es alleine nicht schaffen würde“, und war froh über die Bereitschaft des in Düsseldorf arbeitenden Journalisten Timo Reinke (38), als Coautor in das Projekt einzusteigen. Ein weiterer entscheidender Mitstreiter ist Andreas von Gropper von der Ratzeburger Werbeagentur Audiotex, der Andresen spontan zusagte, das Buch herauszugeben: „Uns geht es dabei um Ratzeburg, denn das Ganze ist ein höchst ideelles Unternehmen“, beschreibt von Gropper die Gründe für das Einsteigen in das aufwändige Vorhaben.

Dankbar zeigte sich Andresen gestern vor allem gegenüber Dr. Gisela Adam, der Tochter der Trainer-Legende, und gegenüber Walter Schröder, der 1960 zu den Ruderern im Ratzeburger „Gold-Achter“ bei den Olympischen Spielen in Rom gehörte. Sie hätten ihm wertvolle Unterstützung gewährt.

Die Biografie umfasst 15 Kapitel sowie ein Interview mit Ralf Holtmeyer, der als Bundestrainer des Deutschen Ruderverbandes morgen mit dem Achter um Gold bei den Olympischen Spielen in London kämpft. Zum Buch gehören etwas mehr als zwei Dutzend Fotos, die meisten aufgenommen vom Ratzeburger Fotografen Hans-Jürgen Wohlfahrt sowie einige aus privaten Sammlungen.

Adam kam am 2. Mai 1912 im Ruhrgebiet auf die Welt, studierte Mathematik und Physik in Münster sowie Wien und Innsbruck um Gymnasiallehrer zu werden, war als Student eine kurze Zeit SA-Mitglied. 1947 wird ihm nach einer Anhörung bescheinigt, kein NS-Verfechter gewesen zu sein. 1948 kam Adam in Ratzeburg an, um den Dienst an der Lauenburgischen Gelehrtenschule anzutreten und es später zum Weltruhm als Rudertrainer zu bringen. Am 18. Juni 1976 starb Karl Adam, als er bei einem Dauerlauf zusammenbrach.

Autor Andresen hat sich früher selber als Leichtathlet und Fußballer betätigt, war 1968 als Zwölfjähriger sogar dabei, als das Sportinternat Malente gegründet wurde. Später arbeitete er als Sportjournalist. Sein Heimatort ist Bad Schwartau. Andresen ist Mitarbeiter des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg. Für das Vorwort zu ihrer Adam-Biografie haben die Autoren den früheren Meisterruderer Peter Michael Kolbe gewonnen.

Von Martin Stein

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/nachrichten/3511682>

© 2010 www.ln-online.de